

## SKIP-Duo gewinnt Silber

Böttcher und Heinze auf dem Podest



Blicken auf eine erfolgreiche Tour nach Polen zurück: Tom Heinze, Max Böttcher und Trainer Björn Strote (von links). FOTO: SKIP SYKE

VON JANNIS KLIMBURG

**Syke.** In Begleitung ihres Trainers Björn Strote sind Max Böttcher (U18) und Tom Heinze (U21) vom SKIP Syke zum „7th Central Poland Open Grand Prix Karate“ nach Pleszew gereist. Die Veranstaltung zählt zu den Rankingturnieren in Polen. Das Syker Duo wusste sich gegen die internationale Konkurrenz zu wehren und sammelte eine Menge Erfahrung.

Gleich in seinem ersten Kampf in der Klasse U 18 bis 76 Kilogramm ging es für den Realschüler Max Böttcher heiß her. Gegen Kevin Sobota ging er zwar in Führung, musste später aber den Ausgleich hinnehmen. Da der Pole seine Schläge jedoch nicht unter Kontrolle hatte, erfolgte seine Disqualifikation beim Stand von 1:1 mit Vorteil für Böttcher. Auch der zweite Kampf gegen Lenard Lehmann wurde sehr hart geführt, jedoch stand es am Ende 3:0 für den Syker.

Das spätere Halbfinale wurde richtig spannend. Im Duell gegen Pawel Kyrlyuk konnte keiner der Kontrahenten einen Vorteil für sich erkämpfen. Der SKIP-Kämpfer und der Gegner aus Białystok erzielten ihren Punkt im gleichen Moment, sodass der Kampf nach dem 1:1 durch die Kampfrichter entschieden werden musste. Mit 3:2 Stimmen gewann Böttcher und zog ins Finale ein. In diesem lieferte er sich gegen den Lokalmatadore einen spannenden Kampf, den der Syker jedoch mit 0:3 verlor.

Vor zehn Jahren stand der 19-jährige Tom Heinze das letzte Mal auf der Tatami. Nachdem er während der Pandemie über Online- und Individualtraining zurück zum Karate gefunden hatte, trat er nun in Polen an. In der Kategorie U21 Open (offene Gewichtsklasse) kämpfte der Schwergewichtler bei seinem Comeback zunächst gegen Maciej Mulawa. Er benötigte einige Zeit, um wieder in den Wettkampf-Modus zu finden. Doch dann zeigte er, was er bereits (wieder) gelernt hatte und bezwang den polnischen Rivalen. Im späteren Finale gegen Dawid Sobkowiak vom Karate-Club aus Pleszew setzte Heinze zwar den ersten Punkt, konnte sich gegen den erfahrenen Nationalkaderathleten schlussendlich aber dennoch nicht durchsetzen und unterlag mit 2:6. „Ein gelungenes Comeback“, urteilte Strote nichtsdestotrotz und ergänzte: „Nach langer Wettkampfpause war das ein wichtiger Schritt.“

### SPORTVEREINE

#### Möglichkeit der Zuzahlung

**Landkreis Diepholz.** Den Sportvereinen winkt Geld für die Digitalisierung. Das Förderprogramm der NBank „Digitalbonus. Vereine. Niedersachsen“ bietet den Klubs, die in Digitalisierung oder ihre IT-Sicherheit investieren möchten, die Möglichkeit, einmalig einen Zuschuss von bis zu 70 Prozent zu beantragen. Auch Schießsportvereine können für die Umrüstung auf einen elektronischen Schießstand einschließlich Tablet, Software und Beamer Förderanträge stellen. Deren Höhe muss mindestens 3500 Euro und kann maximal 10 000 Euro betragen. Nähere Infos unter <https://www.nbank.de/Unternehmen/Investition-Wachstum/Digitalbonus.Vereine.Niedersachsen/index.jsp>. JU

### EM-TIPPER



Lucas Feldmann vom TSV Oke hat die erste Runde des Tippspiels gewonnen. FOTO: THORIN MENTRUP

Das bessere Fußballorakel in unserer Tipp-Spielerunde ist Lucas Feldmann vom TSV Oke. Er hat gegen Sportredakteur Jannis Klimburg die erste Runde mit 7:5 gewonnen. Dabei sagte Feldmann die Ergebnisse der Partien Portugal gegen Ungarn (3:0) und Österreich gegen Nordmazedonien (3:1) exakt voraus.

# Gute und erfolgreiche Gastgeber

Die Leichtathletik-Meisterschaften des LC Hansa Stuhr in Moordeich stoßen auf überregionales Interesse



Jason Lee Hoppe vom LC Hansa Stuhr gewann im Block Sprint/Sprung in der Klasse M15 den Landestitel.

FOTO: NIKLAS GOLITSCHKE

VON NASTASSJA NADOLSKA

**Stuhr-Moordeich.** Viele Schülerinnen und Schüler haben lange auf diesen Tag gewartet. Nach einem guten Jahr ohne Sportfeste oder anderer sportlicher Aktivitäten ist es am vergangenen Wochenende wieder so weit gewesen: Etliche Nachwuchs-Leichtathleten hatten sich in Stuhr-Moordeich eingefunden, um an den Landesmeisterschaften und Bezirksmeisterschaften im Blockwettkampf teilzunehmen.

Der LC Hansa Stuhr war Ausrichter der Wettkämpfe, und Berthold Buchwald, Trainer des LC Hansa Stuhr, zeigte sich durchweg zufrieden: „Es war eine schöne Sportveranstaltung. Das Wochenende war ein

Neubeginn und eine Standortbestimmung.“ Bei strahlendem Sonnenschein hatten sich am Sonnabend etwa 100 Schülerinnen und Schüler der Altersklassen U12 und U14 auf der Anlage eingefunden. Im Rahmenprogramm stand für die Athleten der U12 ein Drei- beziehungsweise Vierkampf an. Zusätzlich durften sie ihr Können über die 800 Meter unter Beweis stellen. Unter den Aktiven befanden sich viele Kinder des FTSV Jahn Brinkum. Von den insgesamt 17 Startern im Dreikampf der Klasse M10 waren es deren fünf. Und Tom Rosemann gehörte am Ende zu den glücklichen Gewinnern. Mit 953 Punkten landete er auf Rang eins.

Die Athleten des LC Hansa Stuhr wurden von Andrea Evers betreut. „Hier konnten be-

sonders die Mädchen des Jahrgangs 2010 gute Ergebnisse erzielen“, berichtete Buchwald. Eine war Amelie Roddewig. Mit 1558 Punkten platzierte sie sich in der W11 im Vierkampf auf Rang zwei. Ihre Teamkollegin Mathilda Lübke landete mit 1170 Punkten auf Rang neun.

Beim anschließendem Blockwettkampf ging es um die Bezirkstitel in den Bereichen Sprint/Sprung (75 Meter, Weitsprung, Hochsprung, 60-Meter-Hürden und Speerwurf), Lauf (75-Meter Hürden, Weit- und Ballwurf und 800 Meter) und Wurf (75 Meter, Hürden, Weit, Kugel und Diskus). „Da waren die Felder schon wesentlich übersichtlicher, weil diese Disziplinen viel Training und vor allem Talent erfordern“, erklärte Berthold Buchwald. Im Block Sprint/Sprung erreichte Hansa-Athletin Lina Madita Heidemann (W12) mit 1761 Punkten den zweiten Platz. Den Titel sicherte sich Carolin Evers in der W13 im Block Sprint/Sprung (LC Hansa Stuhr). Sie ergatterte 2403 Punkte und freute sich laut LCH-Trainer Buchwald besonders über ihre 10,30 Sekunden über die 60-Meter-Hürden und die 1,49 Meter im Hochsprung.

#### Teilnehmer aus ganz Deutschland

Am zweiten Tag kämpften knapp 160 Jugendliche in Dreier-Blöcken um den Bezirks- und Landestitel. Unter die vielen Athletinnen und Athleten aus Niedersachsen hatten sich auch Gäste aus Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Hamburg gemischt. Ein Sportler aus der Region stach dabei besonders heraus: Jason Lee Hoppe vom LC Hansa Stuhr sicherte sich mit 2794 Punkten den

Landestitel im Block Sprint/Sprung. „Er hatte mit Leon Michelmann vom TSV Asendorf den schärfsten Konkurrenten. Da Leon aber die Hürden nicht durchlief, vergab er alle Chancen auf den Titel“, berichtete Buchwald. Mit 2432 Punkten reichte es für Michelmann am Ende nur für den zehnten Platz. Ein spannendes Duell lieferten sich Hoppe und Michelmann aber im Hochsprung. Ab 1,80 Meter standen sich beide allein gegenüber und mussten erst bei 1,92 Meter passen.

Auch die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Region erzielten in ihren jeweiligen Klassen gute Ergebnisse. FTSV-Athlet Lasse Stechert (M15) sammelte 2483 Punkte und wurde im Block Sprint/Sprung Siebter. Fenja Klaus vom TSV Asendorf landete mit 2139 Punkten in der W15 im Block Wurf auf Platz fünf. Ihre Teamkollegin Lynn Michelmann erreichte im Block Sprint/Sprung mit 2369 Rang sechs. Platz 15 stand am Ende für Jelka Brüning (W14) mit 2183 Punkten im Block Sprint/Sprung zu Buche.

Ein besonderes Lob erhielt Malte Dörge-loh, der als Leiter des Wettkampfbüros für die EDV-Auswertung mittels papierloser Datenübertragung zuständig war. „Er hat fast im Alleingang die eingehenden Resultate verarbeitet. Ein solches Tempo haben wir bei einer Landesmeisterschaft noch nie gehabt. Seine Leistung ist unübertroffen“, lobte Berthold Buchwald die Arbeit Dörge-loh.

An diesem Wochenende stehen die Landesmeisterschaften in Göttingen an. Dabei rechnet sich Buchwald für seine Schützlinge einiges aus: „Ich bin mir sicher, dass einige von ihnen auf dem Podest landen werden.“



Carolin Evers (LC Hansa Stuhr) sicherte sich in der W13 im Block Sprint/Sprung den Titel. FOTO: GOLENIA

## Kreissportbund Diepholz ruft eigenen Podcast ins Leben

Verantwortlich dafür zeichnet der 20-jährige Lars Goebel, der beim KSB seinen Bundesfreiwilligendienst ableistet

VON JANNIS KLIMBURG

**Landkreis Diepholz.** Lars Goebel ist im Landkreis Diepholz in erster Linie als Fußballtorhüter des Brinkumer SV bekannt – zumindest noch. Denn schon bald wird er seine Ausbildung in Vechta beginnen und nicht mehr beim BSV zwischen den Pfosten stehen. Doch momentan absolviert der 20-jährige noch seinen Bundesfreiwilligendienst (BFD) beim Kreissportbund Diepholz – und das mit vollem Engagement. Schließlich war er es – zusammen mit seinem Mentor Tjard Lohmeier-Kraus –, der den Podcast „Ver-einhören – Sportregion aufs Ohr“ ins Leben gerufen hat.

Wie kam es dazu? Während seines BFD musste Goebel ein eigenes Projekt ankurbeln und leiten. „Eigentlich wollte ich eines zur Inklusion im Sport machen, doch aufgrund von Corona war die Präsenzveranstaltung leider nicht möglich“, erzählt er. So musste sich der Torwart ein anderes Projekt überlegen. „Es sollte aber zum Thema Vielfalt passen. Und weil ich selber ab und zu in einen

Podcast hineinhöre, bin ich dann auf die Idee gekommen.“ Gemeinsam mit seinem Mentor sowie Theresa Bortfeld, der Sportreferentin aus Nienburg, ist er das Projekt dann vor einiger Zeit angegangen.

Und siehe da: Zwei Folgen sind bereits erschienen. Diese und alle zukünftigen Episoden können auf der Website <https://anchor.fm/kreissportbund-diepholz> angehört werden. In der ersten Folge meldete sich Lotta Cordes, Fußballspielerin des VfL Wolfsburg, zu Wort.

In der zweiten hatte Goebel Leichtathletin Anna-Lena Freese am Hörer. In dem Podcast geht es unter anderem um die Vita des einzelnen Sportlers oder auch Funktionärs, aber natürlich auch um den jeweiligen Verein. Schließlich sei es die Intention, dem Zuhörer die Sportart näherzubringen. In Zukunft würden auch verschiedene Randsportarten vorgestellt. „So werden dann zum Beispiel Squash oder Radsport ein Thema sein“, blickt Goebel voraus und ergänzt: „Der Fokus des Podcast liegt auf der Vielfalt der Sportregion Diepholz/Nienburg.“

Die nächste Folge erscheint an diesem Donnerstag, 17. Juni, und wird im Zwei-Wochen-Rhythmus weitergeführt. „Vielleicht bekommen die Vereine dadurch mehr Zulauf, weil sich der Zuhörer denkt, dass er eine

neue Sportart ausprobieren möchte. Das wäre natürlich super“, betont Goebel, der in den kommenden Wochen fleißig weiter daran arbeiten wird, prominente Gäste an den Hörer zu bekommen.



Lars Goebel zeigt sich kreativ und hat den Podcast „Ver-einhören – Sportregion aufs Ohr“ ins Leben gerufen. FOTO: THORIN MENTRUP